

Abb. 3. Plan vom großen Schanzengraben bei Rotenfels (zirka 1 : 800).

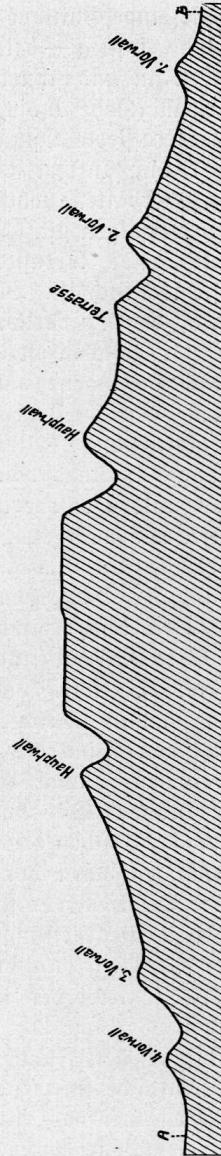


Abb. 4. Profil vom großen Schanzengraben (zirka 1 : 800).

der Talsohle die „großen Schanzen“. Die Bezeichnung Bergrücken ist erst 200 bis 300 m südlich der Anlage berechtigt.

Besteigen wir, von Schloß Rotenfels herkommend, den „Großen Schanzengraben“¹⁾, so gewahren wir auf dem Grat der Bergspitze parallel zum Fußweg

¹⁾ Wir geben in Abb. 3 und 4 nach mehrfachen Geländebegehungen eine neue, von der bisherigen (Bad. Fundberichte 1, 389, Abb. 160) abweichende Darstellung der Anlage nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung.